bie Kassechafte gebört an diesem Tage zu den Kultusgegenflächen der Liede und Kreundichast. Man icheult iolde Tassen, mu damit eine Aufmerklämkeit zu erweisen, der Naturdursche oder schäckerne Liedduck das ihre der Verlage der Verlage der Kassechafte und zu eine Liedduck der Verlage der Verlagen, welche Wirtung diese Sumbolit des Sprzens dervordringt und auffällige deutlichere Liedekberbungen ausgenommen würden. Dänger als das Handeln der Verlagen de

Gater Mond, bu goldne Zwiebel, Wie hab' ich bich boch jo gern, Und auch bu bift gar nicht fibel, hochgeehrter Abendfern.

wich, nicht zur Bertsigung siehen.

Noch eine Mubinfteinametdete. Im borigen Jahre gab Mubinftein, der übrigens mit einer aus dem Kaulasius stammenden Aristotaatin Namens Tich i tuan off verheirathet war, noch ein Klaviectongert in Betersdurg, au bem die Ridde schon eine Bodd konreter vergissen waren. Um Wend des Kongeris, als Auchinein eben in den Soal treten wollte, drängte sie eine Dame an ihn und rief: "Theurer Meister, ich din bunder Werft gedaren, um Ihr Kongert zu hören, und beid verweigert man mit ein Eige hiere, die dein der Verlegert man mit ein Fillet. Das Jans soll schon überfüllt sein, erhen Sie, belfen Sie – ich und einen Bigh abean! Das Sebahren der Dame war so twatralisch, das Auchinsein bei höttliche Vemertung nicht unterdrücken sonnte: "Ich west nur noch einen Rieh sier Sieh, Madame." "Wo ist er?" — "Au is dem Ausgerflügel."
Der höchste Erad. Lebrer: "Aun bössenlich dah ihr ieht der Steigerungsgarde begrissen! Allo: groß, größer, am größten; saul, sauler, am saulsten usw. Steigere einmal das Wort "keer." "Anstohen. — Pans: "Leer leeter — "

Lehrer: "Run, mein Sohn, wie heißt ber höchste Grab?" - Sans: "Der herr Dberlehrer!" ("Luft. Bl.")

Im Kongert. Danie: "Nan mag fagen, was man will, lie meine Geselligteit beruht boch im Liebe! — Student: "Gnabiges Fraulein kennen eben bas Bier noch nicht!"

Kindermund. "Tantchen, gieb mir ein paar Rofinen!" — "Ja, Kind, ich habe feine." — "Aber Tantchen, der Bapa hat doch gesagt: Du haft große Rofinen im Kopf!"

#### Wiffenfchaft. Kunft. Titteratur.

Wissenschaft. Aunst. Tilterafur.

\*Es liegen und heute aur Bestrechung viere dramatische Werke vor, don denen wir zweift die stünfattige Charastertragddie "Guit ab der Dritte, König don Echweden von Horrollen der Bertin, Berlag den Egmont Kingel neumen wollen. Das Stüd, das bereifs das Licht der Lampen mit großem Erfolge erbildt hat, it die Schöpfung einer Nichterin, die in demetleben ein trastvolles, fall möchte man sogen, ein männtliches Talent beweift. Die Unigade, die sie sich ver der minntliche der Gertingten der Schöften der Konstellen werden der Konstellen Bertingten der Konstellen Bertingten die Konstellen Bertingten der Konstellen Bertingten der Konstellen Bertingten der Konstellen Gertingter absoluter der Konstellen Gertingter der konstellen Gertingter der konstellen der Konstellen Gertingter der konstellen Gertingter der konstellen der Konstellen Gertingter der konstellen der Konstellen Gertingter der konstellen der Konstellen

Revertoit nach eigenem Urtheil und selbständiger Brüfung auswählten.

New der Griof von War Kordau's neuem fünfattigen Schautviel "Die Luget" am Lesingstedete im Bertin ilt in diesen Blättern bereits berichtet und det diesem Unlaß auch der Indelen Matiken bereits berichtet und det diesem Unlaß auch der Indelen Unstätigen vorden. Ann liegt dos Wert auch in didischer Buchaussgade (Berlin, Ernit Vosmann & Co.) vor. Es ilt sibmer zu igen, od die sensiche Dartiellung oder die Leiture des Stitchwer zu igen, od die kennische Vorteilung oder die Leiture die Kelenfahren die Voster die Verliet; iedenfalle ihr und die Kelenfahren die Leiture die Kelenfahren und die Secnen gesiehen, die der Unter wei eine Kelenfahren von den mann dat begowien, mit einem Währechnitäpfiel "E Bord ein man, die die klinzischemenden die des weiches die Voster der die Voster die Voster der die Voster die Voster der die Voster die Vost

predning müssen wir uns für die hiesige Aufführung vorbebalten.
Gesunder Jumor und ichneidige Satire eignen dem dreiaftigen
Gesundatisspiel "Die Zueusichlacht," das Hent an im Berlag von Wilhelm Friedrich in Leitzig hat ericheinen lassen Ults sog es dem deutschen Botter im Gewande frihlichen Ults sog es dem deutschen Botte fraftig die Wagtreit im derig ihm ieten Febler auf diefem und jenem Gebiete. Besonders auf die Wagnerfere hat er es abgesehn, auf diesengen, die, weil sie den groben Meliter nicht vertieben, nur um so toller mit unsersindenem Schlagworten um sich werfen. Ver auch über dem Philierthum überdaupt, der fumpssimigen Bierfröhlicheit und O manchen anderen liebel schwingt er siem Keitige mit der bettern Riuhe des Mannes, der über den Dingen sieht. Mr.

\* Die Dr. 22 ber in Stuttgart ericeinenben "Reuen Dufits "Die Ur. 22 der in Sinigari erigenienden "Neuen Millie Beitung" ist dem Anbenen Ro der Schumann's gewödmet. Sie bringt u. a. von dem berühmten Forigher Janfen einen Auflich iber Schumann's Beziehungen zu Tetephen Seler, ferner einen aus neuen Quellen geschöpten Sign von Rud. Freiberrn von Prochafte über die erlie Braut R. Schumann's, Erneiline werder, denn Nichtel über des geschen geschaften von Prochasta wer eine Prantt R. Schumann's, Ernelltie won Frickei, dam Krittle über des großen Komponitien Lieder und Chormerke, über dessen Nessehungen zu den Momanitiern und über dessen Bedentung als Kritifer, das Facsimite eines Schumann'ichen Briefes an Janien, schließlich in der Ministeliage apoet edle Klavierstück von R. Schumann und ein pressgeköntes kied von Uke, Goldichnibt. Der Kerteger Carl Grüntinger in Stuttgart versender die Klummer auf Berlangen gratis und franfo als Brobenummer.

fronto als Probentummer.

\* Bum erften mal in biefem Jahre ericheint ein Statistische Jahrbuch für das Köntgreich Bahren; berausgegeben vom K. Statistischen Bureau. (München 1894. Kommitssonsbertag vor 3. Eindauerfchen Buchdandlung. Schopping. Katt. 3 W.). Dies Jahrbuch, das sich den bereits in einzelnen berufchen Staats vorhandlungen anschiefetz, wird jedem bochwilltommen sein, der sich mit statistischen Fragen beschäftigt.

Drud und Berlag bon Dtte Cenbel in Calle a. b. S.

# Mnterhaltungsblatt der Saale-Teitung.

Mr. 331.

Salle a. b. G., Sonnabend ben 1. Dezember

[16]

#### Ein alter Bekannter.

Roman von Ernft Remin.

Berfauf feiner Konfols betraut, Berr "von Balbom" wieber-ericheinen, um bas baare Gelb fur bie verwertheten Papiere

Das Auftreten bes angeblichen Berrn "von Balbow," als er nun gu bem Bantier an ber Berfulesbrude fam, mar allerbings geeignet, jeben Berbacht gegen ibn auszuschließen. Die Firma mar freilich bereits behördlicherzeits avifirt, bag

am Morgen in der Polisdamerstraße ein bedeutender Diebstadl vorgefallen sei, det dem vermuthlich auch preußische Staats-padiere in größerem Umsang gestohlen worden wären. Indessen war ein Aummerverzeichniß noch nicht aussindig gemacht worden und beshalb ben Bantinftituten auch noch nicht jugegangen.

und verbald den Bantinstituten auch noch nicht zugegangen. Die Behörben versichren mit ganz beinderer Energie und Ralchbeit, da nur dadurch die Berbrecher ermittelt werden tonnten. Doch war es nicht sosort möglich gawesen, bei dem Bantier, den Mauser angegeben, eine llebersicht der Baptere zu erlangen, welche herr Oppenheim zur Zeit im Bestige haben mißte, well der alte der retrefehenstlich and andereswo datte kaufen und verlaufen lassen und welch der ihr niegene Konta für ihn angelgebenen Welchäftlich in gegene Konta für ihn angelgebenen Beichaft fein eigenes Ronto für ibn angelegt batte. Es mar infolge beffen fur ben Bantier ein mit einem gemiffen Beitaufwand verfnupftes Beidaft, aus feinen Buchern und Bapieren einzeln beraussuchen ju laffen, worauf Oppenheims Borfen-Transaktionen fich im Laufe ber letten Jahre bezogen.

Bei ber Firma an ber Herfulesbriide fuhr Alverbiffen in einem eleganten Cohnsubrwert vor, und gwar hielt ber Wagen mit Aplemb und Schneid so vor ber Labenthur, daß die jungen Leute ausmerksam wurden und einen Blick burch das Fenster auf die vornehme Equipage warfen. Auf bem Bode thronte ein Rutscher in untabeliger Livree mit schwarzen Kotteletten,

ber die Pferbe geschätt gigelte. Diefer Kuticher war Mogen, welcher seinen Badenbart ge-farbt und dessen des gang überzeugend die Phylicg-nomie eines Livreebedienten aus einem vornehmen Hause dars

Alverdiffen trat im Laben febr boflich, aber febr beftimmt und vollfommen wie ein Baron vom Lande auf - er ftreifte nachläfig ben Handidus von ber Linten und ber ichone funtelnde Brillant that feine Wirkung, obwohl boch gewiß junge Leute aus einem Banthause nicht zu ben "Natven" ge-

218 eben bas Gelb ausbezahlt murbe, murbe ein Ertrablatt

in ben Laben geworfen. "Allerneuestes! - Gin Raubmord in ber Potsbamerftrage! Alberdiffen war auf biefen Zwischensall vollkommen gefaßt und zudte auch nicht mit einer Wimper, als dies Extrablatt ausgerufen und in den Laben gebracht wurde. "Renesies! Allerneuestes! Der Raubmord in der Potsbamer-

Er nabm eine mobleinftubirte, blafirte Diene an, lachelte ein wenig herablaffend, und nahm, als die jungen Leute nach einem flüchtigen Blid bas Blatt auf den Tifch legten, den schon etwas gefritterten halben Bogen auf, um, bas Monocle in bas Auge

merfend, ben Inhalt gu überfliegen.

werfene, den Indair zu noerflegen. Er lehnte sich daber leicht an die Wand mit einer Schulter, warf den Kopf etwas hutenüber und gönnte sich anscheinend mit dem vollen Behagen des gandebelmannes, welcher bei sich ju Saus bergleichen aufregende Dinge nie erlebt, ben Wenung per jenfationellen Lefture. In ber Art aber, wie er bas Blatt wischen ben Fingerspipen bielt, lag beutlich ber Ausbruck, baß olde Borgange abgrundtief unter feiner Sphare lagen und abgrundtief unter ber Gpbare feines Intereffes - ber Berr Baron erlaubte in ber Großftabt einmal bem mobernen Leben, bas jo feltfame Blut- und Schmusmogen aufmirft, an ibn gu

Wegen gwei Uhr follte bei ben beiben Banfiere, bie er mit | fommen - ausnahmsmeife - mit einem gewiffermagen gnabigen Bacheln.

Alberdiffen hatte gefehen, bag einer ber Inhaber ber Firma bn von feinem Bulte ber verftoblen beobachtete.

Allein weit entfernt, bag ibn bas verwirrte und nerves machte, erhöhte bieje Babrnehmung nur feine faltblutige

Der Bantier mar völlig berubigt, als er fab, wie ber Bert Baron die Nachricht las. Er hatte vorher jenes gute und gründliche Mistrauen gegen jeden der neuen Tagestunden ge-habt, welches ohne weiteres all' und jeden ohne Ausnahme von bornberein für verbachtig balt. Breufifche Staatspapiere follten geftoblen fein - natürlich wurden Die Diebe verfuchen, Dies felben noch heute an ben Mann ju bringen, benn mit jeber Stunde wuchfen für fie bie Schwierigkeiten und Gefahren bei Berwerthung ihrer Bente - ba war nun biefer herr v. Bal-bow gefommen, um Ronfols bei ibm jum Bertauf ju geben - Grund genng für ben Beichafteinhaber, biefen für berbachtig

Aber ale er ibn fo fteben und lefen fab, ba mar er übergenat, biefer fonne an ber That feinen Untheil haben - io ficher, fo faltblittig, fo gleichmuthig mar benn boch wohl fein

Und außerbem pflegten bie Spigbuben boch nicht in eigener Equipage porzufahren, um ihren Ranb zu verfilbern menigitens mar bas in Berlin noch nicht Dobe gemejen! Go fcwand bes Bantiers Migtrauen burchans.

Und als Alverdiffen bas Blatt mit einem leichten Achfelgitten auf ben Tijch fallen ließ, um fich wieber bem Gelbe guguwenden, bas eben gur Ausgablung gelangen follte mid welches ber Raffirer gerade in ber Geftalt eines Taufendmartcheinpadchens auf ben Tijch legen wollte, ba fam ber Chef felbft an ben Babitifch, um bem bornehmen Runden baburch eine Soflichfeit gu erweifen.

"Die Großitabt!" jagte Alverbiffen obenbin und bentete auf bas bedructe Blattt. — "Bei uns auf bem Lande geichieht jo

Damit ergriff er nachlässig bas Badden mit ben achtzebn Tausendmarticheinen, fantete bie Eden ein wenig um, um gu gablen und stedte bas Badden bann seelenrubig in sem Bortefenille.

Der Kassierer legte ihm die ausgesertigte Quittung vor, Alberdissen unterschreb und empfabl sich. Bu eben dieser Zeit war der Schupmann, welcher das rasch

vervielfältigte Rummernverzeichnis ber entwendeten Stide ben einzelnen Bejdaften überbrachte, bereits auf bem Bege als bie Equipage bes Baron von Balbow vor ber zweiten Bechielftube bielt, betrat berfelbe joeben bie erfte.

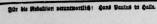
Und in bem andern Geschäft batte Alberdiffen leichtes Spiel - er hatte auf ber Strafe eines ber ausgerufenen Extrablatter gefauft und trat, baffelbe in ber Sand baltent,

Sier zeigte er fich vornehm berablaffend in Begug auf "berartige pulgaire Greigniffe ber Reichehauptftabt," iprad "verarige vingante Erriging ete Artungsungting, ipramit verelüffendem Aplemb über bas Geicheping, fein Bort zu weitig und fein Bort zu veil und wiegte dadurch den Inhabet diese Geschäfts gerade so in Sicherheit wie den des

216 er eben bie achtzebn Taufendmarficeine eingestedt, erfchien ber Schutymann im Laden.

Allverdiffen erbleichte und eilte an bemfelben vorbei jum Tempel hinans, ichwang fich in feinen Bagen und biefer fubr 

batte ja nur ben Auftrag, bas Dummernverzeichniß abzugeben





- ba batte er fich in bem erften ber beiben Banlgeichafte anch feinen Angenblid anigehalten. Allerdings batten bort bie jungen Leute auf ben ersten Blid in bas Bergeichnis 311 ihrem ungebeuren Stammen erfannt, bag ber - Baron Balbow, ber herr mit bem Brachtbiamanten, ber Befiger ber eleganten Egnipage ihnen einen Theil ber gestohlenen Stude angehängt, worans ber weitere Schlift, daß eben biefer herr von Waldow einer ber Raubmorber fei, bequem zu machen mar. Auf ber Stelle mar ein Kommis bem Beamten nach-

gefturgt, um ibm bies gaftum mitgutheilen, und ein zweiter war jofort auf bas Revierbureau gefendet worden, um auch bort Augeige ju machen, mabrent ber Chef felbft auf bie Straße rat und sich nach allen himmellerichtungen umblidte, weil er meinte, der Wagen des "Baron Waldom" fonne noch faum um die Ede gedogen sein. Allein dieser Wagen war längft über alle Berge.

Der erfte ber ausgeschickten Bebilfen trat im Laben ber benachbarten Firma in bemfelben Augenblid ein, als bort ber Bringipal eben bie verbluffenbe Entbedung machte, welche wenige Minnten ginor fein nachfter Konfurrent gemacht, bag namlich bei ibm die geftoblenen Bapiere gum Theil umgefett morben maren.

Er war wie vom Schlage gerührt!

Best burfte man niemandem mehr trauen, aber wirflich niemanbem und niemanbem! Richt einmal einem bochgeborenen Baron, ber von feinem Gute bereinfam - benn auch in ber Daste eines folden grundfoliben Lanbebelmannes erichienen jest bie Diebe und Morber!

Und da fam auch ber jüngfte junge Mann seines Kon-furrenten, theilte ibm die Botschaft mit und ersuhr, baß auch Die Nachbarfirma fich burch bas fichere Auftreten bes Ganners

hatte tanichen laffen. Diefer jungfte "Innge Mann" hatte natürlich von Anfang an bem Baron nicht getraut, hatte auch feine Meinung nicht für fich behalten, allein man batte ibm ja nicht geglanbt; als er mit feinem Berbacht berausfam, batte man ibm feine Bugend und Unerfahrenheit "aufs Butterbrot geftrichen," bis er full war! Run mar es gu fpat!

Bu ipat, beileibe nicht - benn ber Bagen mit bem Livree- Ruijder war ja eben Dieselbe Minute um Die Ede gefahren. -Alle, Die jungen Bente, Der Schutmann, Der Chef eilten por bie Thur, um gu feben, ob man ibn nicht noch erblidte aber fie batten bas Dlacbieben.

Man lief bis an bie beiben Strageneden - boch mar nichts mehr von ber eleganten blauen givree mit Gilber gu

Sie wußten nicht, bag Moten an ber Stadtbahn entlang gesahren war, die nen angelegte leere Straße, die von ber Spandanerbrude jum Bahnbof Alexanderplag führt, gewählt batte, bag bier beibe ben Wagen verlaffen und obne jebe weiteren Umftande mitten auf ber unbewohnten Strafe feinem Schidfal anheimgegeben hatten, mabrent fie felbft jo ichnell wie möglich in bem Babnhof auf bem Alexanderplat ver-

Dort in ben Baichgelegenheiten batte Doten über feine Libre einen Paletot gezogen, feines Treffeuhntes fich ent-ledigt und ftatt beffen einen fleinen weißen Filg auf ben kopf geftulpt, mabrend Alberdiffen ingwijchen mit emigen raichen geichidten Scheerenichnitten feinen Schurrbart berunterichnitt.

Beibe wußten nunmehr, bag man ihnen gang bicht auf ber Spur mar, baß es bie außerfte lift und Gefdicflichfeit galt, um ungefährbet aus Berlin berauszufommen.

Und mit Recht, benn in ben wenigen Minuten, Die fie fich auf bem Babnhof in leiblicher Gicherheit mabnten, batte Die Polizei Die Gpur bereits aufgefunden.

Derfelbe Schutmann, welcher Die Rummern bes Bantiere überbracht, nahm junachft bie Berfolgung auf, fobalb er erfabren, wie die lebelthater ausgesehen und mobin fie fic gewendet. Er und ein Ramerad, ben er an ber Ede auf Batronille traf, famen auf ber Stelle auf Die 3bee, Die Diebe tonnten in die leere nene Strafe gefahren fein - und bort fanden fie benn auch wenigftens ben verlaffenen Bagen.

Best find fie in ber Rabe an irgend einem leicht juganglichen Drte, um Roftime zu wechseln, ba ein Berr in Befellichaft eines Livreefutichers ju Guß ju auffällig ift - und fogleich famen ihnen die Bafchgelegenheiten im Babnhof Alexanderplat in ben Ginn.

Gilenbe lenften beibe Beamten ibre Schritte bortbin.

Die Bermuthung ber beiben Beamten mar Die richtige gewejen, allein ba fie auf einen Ruticher in blauer Livree mit filbernen Borten und Galone fabnbeten, fo entgingen ihnen Die beiden in ichlichte grane Paletots gehüllten Manner, ber eine im Chlinder, ber andere mit grauem Filgbut, welche im Bewiihl des Babnhofseinganges an ihnen vorüberftrichen.

Es war ja in der That fchmer anzunehmen, bag in Diefer furgen Grift, welche bie Berfolgung ihnen ließ, Die Uebelthater

ibr Roftum gu wechfeln Gelegenheit gefunden.

Alverdiffen und Dogen gingen nun in gewöhnlichem Schritt bie Ronigftrage binunter nach bem Schlofplat, beftiegen bort eine nach bem Beften fahrende Pferbebahn und fuhren nach bem Litzowplat. Dann festen fie fich auf die Dampfbahn, benntten dieselbe bis gum Bahnhof im Grunewalb. Und im Grunewald wanderten fie mit einander wie zwei

barmlofe Spagierganger ben Ronigeweg himmter auf Botebam. Unterwege machten fie an einer einfamen Stelle por Beelithof Toilette. Moten entledigte fich bes Reftes von Autscherlivree, Die er noch an fich hatte, und marf bas Badet Rleibungsftiede, bas er mit großen Steinen beschwerte, in bie havel, mo baffelbe fogleich unterging.

218 fie in bem martifchen Berfailles ankamen, mar es Moend. Sie ftartten fich burch Speise und Trant und ge-noffen auf Wackermann's Bobe ben Connemuntergang - und niemand von ben anderen Gaften batte vermutben fonnen, bag bie harmlofen wegemiiden beiden Wanderer, bie ba jagen und ce fich wohl fein liegen, beute morgen eine jo grafliche That polibracht.

218 bas Dunfel bereingebrochen mar, machten fie fich auf ben Weg und manderten auf ber alten Lemgiger Beerftrage an ben Schiefftanben porbei burch ben munbericonen Balb ein Stünden, bis fie in Die Dabe ber Station Dichenborf gelangt waren.

Da waren nun allerbinge ihre Rrafte völlig ericbopft und fle beschloffen, es für biefen Tag genug fein gu laffen. Die Nacht war schön und flar - es fiel wenig Abend-

than - fie machten fich ein Lager im Walbe abjeits ber Strafe und bie Reisermubung bewirfte, bag beibe balb gut ichliefen.

(Forti, folat.)

## Der fiebente Kuf.

Bon Unna b. Rrane.

Irma manbte fich ploglich und fab beibe fcharf an. "Es fcbeint mir, bag Gie mich auf etwas Unangenehmes borbereiten wollen," fagte fie. "Ich liebe aber bie langen Borreben burchaus nicht. Alfo, bitte gur Sache!"

Die herren ichienen an ploBlicher Beiferfeit gu leiben, benn fie raufperten fich gewaltig. Endlich begann Latte in jaghaftem

Tone, indem er fich beim Sprechen überfturgte: "Es ift Ihnen ja befannt, liebes Fraulein Irma, bag unfer Sans Gelbheim ein febr foliber Dienich ift, ein Chrenmann in jeber Begiebung, aber Gie miffen auch, daß er bas Unglud bat, febr wenig vertragen ju tonnen, und bag eine halbe Glaiche Bein Diefelbe Birtung auf ibn ausubt, wie etwa feche Glafchen auf meine ausgepichte Reble."

gefellichaft - fo ein paar geriebene Rerle maren barunter unter andern auch Romoff!"

"Romofi?! D!!" Alle Angeichen eines Gewitters grollten in Irma's Stimme.

"In, leiber war Romoff babei, ber ewige Unftifter alles Bojen! Und - und - bann war auch Truttenhäufer noch ba!" "So, ber auch noch? Da fehlte ja nur noch Mephisto, um bas Kleeblatt vollzählig ju machen."

"Gewiß! Gie haben ja "fo recht!" Aber wie gefagt, es mar nicht gu umgeben, man fann fich im Beben nicht immer feine Bejellichaft ausjuchen. Dun, um es furs machen, in ber Beinlaune begannen alle unfern Sans ju neden."

"Ind - bm - na, fie fpracen babei auch von Ibnen! Liebe miffen mich nicht fo anichauen, ich tann wirflich

fouft nicht gut weiler reben. Malen Gie lieber babei flott, es | mehr flar feben. Er braufte auf wie ein gereister Tiger. Wer ergablt fich bann beffer! Es ift ja boch mir ein fleiner Gders, um ben es fich bombelt.

Die Apfelbluthen auf ber Leinwand begannen in Grun, Gelb und Drange ju schillern, aber niemand achtete barauf. Es lag eine beiße Gewitterschwüle in ber Luft, die alle in athemsofer Spannung erhielt.

Rnobel tupfte fich mit bem Tafchentuch über bie Stirn und qualte feinen weichen but auf unbarmbergige Beife in ben

"Ja, was ich fagen wollte - alfo Romoff und Truttenbaufer liegen mit ihren Sticheleien nicht loder - was fie fagten, gebort eigentlich nicht gur Gache -"

"Bitte, im Gegentheil! 3ch mochte boch wiffen, mas biefe beiben eblen Selben über ein fonblofes Madden au fagen magten "

"Liebste Irma! Rur nicht fo tragisch! Es ift ja nur ein Schers! 3ch fage Ihnen alles, feien Gie nur rubig. Regen Gie fich nicht auf!"

"Romoff fing an," fiel Knöbel bier ein, "er begann uns gu fragen, ob es behaglich fei, mit einer fo unnabbaren Dame, wie Sie find, im Atelierban ju baufen. Wir fagten alle, Gie feien unfer guter Ramerad und fo umgänglich wie möglich. "Ja, bis auf einen Buntt,' lachte Truttenbaufer und Romoff wurde tobten= blag. Er fann bie Ohrfeige nicht bergeffen, die Gie ibm am porigen Rarnebal gaben."

"Satte er fie etwa nicht redlich berbient?" fubr Irma auf. "Naturlich! Dreimal und noch Wichfe obenein," fagte Latte begütigend, "aber angenehm war es ibm nicht, und er trägt es Ihnen nach.

"Weiter, meiter."

"Er und Truttenhäuser ichentten Sans immer beimlich ein. Bir merften mobl, bag bie beiben einen Blan batten, aber es ließ fich nichts bagegen machen, benn unfer Freund mar ichon in ber Stimmung, wo er nicht mit fich fpagen lagt, wir mußten baber bem Schidfal feinen Lauf laffen. Wie fie ibn nun foweit batten, begannen fie über feinen Mangel an Energie ufm. gu spötteln. Was fie damit wollten? fuhr hans auf. "Ze nun, bobulachte Romoff, "wenn man Thesens heißt und seine Benthefilea wie ein blober Schafer aus ber Ferne anbetet, muß man fic bas eben gefallen laffen."

Es entftand eine Baufe.

Latte fucte nach Borten. Irma batte bie Bubne gufammen-gebiffen und ftierte vor fich bin. Anobel gab feinem Sut ben Sobesitok.

Endlich erflang bes Mabchens Stimme. Sie schallte hart und taub burch bas ftille Gemach.

"Bas tam meiter?"

"Liebe Irma, ich bitte Gie, nehmen Gie es nicht tragifch! Daß hand Sie feit langer Zeit im Stillen verehrt, wiffen Sie, ober Sie mußten blind fein, aber an jenem Unglüdsdend war er nicht mehr er felbst. Sein unfeliger Zustand ließ ihn nicht

es magen fonne, feine Energie, feine Mannlichfeit angugweifeln? ,Rur einen Rug bon Benthefilea und wir glauben baran! bobnten die gwei. ,Dicht einen, fechel' fchrie er entgegen. ,Betten wir ?' fragte Romoff. ,Gingegangen !' fam bie Antwort. Bitte, Irma, figen Gie noch einen Augenblid rubig, ich bin gleich fertig! Diefe Bette traf uns gleich einem Donnerichlag, aber alles ging fo ichnell, bag, ebe wir nur bagwiichen treten fonnten, bie Cache entidieben war. Ste machten es gleich ichriftlich. Es gilt taufend Mart, wenn Sans Sie nicht innerhalb acht Tagen

fechemal gefüßt bat." Latte ichwieg. Rnobel fenfte ben Ropf wie ein armer Gunber ,Go ift es!" murmelte er beftätigenb.

Das Mabchen aber fchnellte mit einem Rud in bie Sobe und trat bart an bie beiben beran.

"Und warum fcidt er ench ber, mir bas ju jagen? Warum tommt er nicht felber, um mich zu verhöhnen?" zischte fie.

"Irma ?!"

"Bitte, ich babe Gie ausreben laffen, nun rebe ich! Roch einmal, warum front er nicht fein Berf, indem er felber tommt und mir ben Sufult ins Geficht ichleubert: ,Salt ftill, bamit ich bich fuffen fann?! Dber beffer noch, warum macht er es nicht wie alle Manner und lugt mir etwas bor und ichmeidelt jo lange an mir bernm, bis er feinen Bwed erreicht hat und feine taufend Mart baar einstreichen tann? Das ware ein wurdiger Schlug biefes iconen Anfangs." Shre Stimme, im tiefen, grollenben 21t, ftieg allmälig gur Sobe, fie bielt die linte Sand mit ber großen Balette wie einen Schilb auf ber Bruft und bie Rechte ichwang ben Binfel wie ein Schwert.

Co ftand Benthefilea gum Streich ausholend ba, und Rubbel vergaß fich foweit, in bewundernder Runfilerertafe gu fagen: "Ber das malen fonnte!"

"Jawohl!" lachte fie bitter, "warum and nicht?! Dalen Gie mich nur! Erniedrigen Sie mich nur jum Mobell, bann find Sie ja noch Gold gegen Ihren herrn Kollegen!" Knöbel budte fich erichroden. Latte machte ibm etn Beichen, ftill gu fein. Sema aber betrachtete beibe mit ber tiefften Berachtung.

"Schamt end," rief fie, "fcamt end in die Seele hinein über bas ichnugige Amt, an bem ihr end gebrauchen lieget! Ift bas ber gerechte Dant für alle Freundschaft, für alle Ramerabichaft?"

"Irma, boren Gie boch — Gie wehrte fturmiich ab.

"It bas mein Lohn?! Mift ihr mich noch verhöhnen, im Bunde mit - mit ihm?! Was habe ich benn gethan, um fo beichimpft gu werden? Ift es ein Tobesverbrechen, rubig und fittfam feiner Bege au geben und fich fein ehrliches Brot au berbienen? Dug man fich folde Dinge gefallen laffen ?!"

Sie brach plöglich in faffinigstofes Schluchzen aus und fant weinend in ihrer Stuhl gurud.

"Sabe ich bas verdient?" rief fie beamifchen.

Senobel rang bei biejem Unblid ftumm bie Sande mitjammt ben Trümmern feines Sutes (Schluß folgt.)

### Bunte Beitung.

Die Schnigucht vor 400 Jahren. Intereffante Deittheilungen über die Schulgucht um bas Jahr 1500 finden wir in einem im Jahre 1534 veröffentlichten "Traftat über die Che" von Dr. Eras. mus Alberus. Erasmus Alberus, "einer der erften gar eifrigen Reformatoren in der Betteran," erörtecte in diejem Traftat in dem Abichnitt über die Kindererziehung auch die Schulerziehung vem eine Beingen und eine eine geften und bee Being ist ist der in die Schule glenge, babe ich oft geschen, wie man so gereulich mit den armen Kindern umgienge, da fitieft man ihne die Köhr wieder die Bende, und awar bat man nirst and, nit eribaret. Ich war acht Jahr alt da befam ich ein Schulmeister zu Rid, wenn ber voll Weins, ia voll Teufel war, da zoge er mich ichliefend vom Strofat darauf ich schiefe und nam mich bey den Juffen und soge mich umber uff und ab. als were ich enn Bflug, Fulfen und soge mich umber uif und ab, als were ich eun Billing in mein Haupt, uif der Erden hintand geischen, vil Luffe leiden nutzte. Darnach finge er ein ander Spill mit mit an, da nam er eine Stange und zwang mich, daß ich binauf klimmen mult, darnach lies er die Stange aus der Haupt geben und mit mit zu Boden fallen, das solte gute lingenia machen. Zulegt nam er mich und fittel mich ur mich den mich mich geben ich und kieße bindus, wann ich dann schrift, da hört nich ein Priefter, freilich ein gar frommer Mann, der rieff meinem tollen Schulmeifler gu und fprach: "Du Narr, was treibit du mit bem Rinde " Go fein wart ich unterwijen, babet ich, ba ich XIII Bar alt war, nit ein Nomen funt befliniren. Rit mer will ich ergelen. Gur folden Schelmen-Studen follen fich all die buten, fo mit Rindern umgeben."

ichreiten. Sie faufen des Saufes Bwiebel, als ein Stunbild bes bauslichen Berbes und bes jungen chelichen Bluds.

Es ift das Weib ein ichweres llebel Ein hartes und doch sanstes Joch; Man bält's mit ihr wie mit der Zwiebel Wan weint dabei und — ist sie doch.

Enge mit bem "Bibele. Martt" ift ber "Racheli. Marit" berbunden, der feine Zelte auf dem Kounbauspiat aufschläte Taffen und allerlei anderes Borgellangeschire werden feilgeboten und finden gabireiche offene und heimliche Abnehmer. Denn auch



[2]